

[1632]

A

NOTIZ [VOM SCHWYZER RAT HEINRICH REDING ZUM MATRIMONIAL- UND KOLLATURSTREIT IM THURGAU UND RHEINTAL]¹

"Wyr habend hyefor oft und dick gredt und werdens unsery [der V im Thurgau reg. kath. Orte] ... Ehren sätz nun Jetz sonder heidter und klar gnugsam gesächen und verstanden haben, das unsery zu frauenfeld² gethane Erkandtnus³, uf so fylfaltige underschidenliche autentischen Urdtellen Erkandtnussen verthrag und abscheidten gfundyert und Ergangen, das nit allein dye befugsamme der ... selbigen und sydher geupte proceduren des eines Jnn Religion und landtsfridens sachen, sonder auch der landtsfriden [von 1531] selb, und we der selbige auch verstanden und byssher practiciert worden, so klar, heitter, und usthruckelich verstanden und approbiert wyrdt, das wyer onne alles Ferners disputieren gnugsam herdurch bewysen das U.L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich deme entgägen ... kein einichen bewyss nüt dan haben, dero wegen wyr zy gott und den Rechten verhoffen sye dahin gwysen werden sollen, das sy es nun mer by so wolwerdten sachen verbliben lassen ..."

- 1) Sowohl Reding wie auch der Zuger B e a t II. Zurlauben waren 1632 des öftern Tagsatzungsgesandte auf den verschiedenen Tagsatzungen in Baden, die sich mit besagtem Streit befassten.
- 2) Wahrscheinlich ist damit die Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 29. Oktober 1630 in Frauenfeld gemeint, s. EA V 2, 635 (Nr. 546). An dieser Tagsatzung nahm Heinrich Reding nicht aber Beat II. Zurlauben teil.
- 3) s. ebenda 1528 Art. 191

Wohl aus dem Besitze des Zuger Ammanns Beat II. Zurlauben.
AH 80, 151-152 - Seite 152 leer

1648 Juni 14.-16.

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE TAGSATZUNG DER VII KATH. ORTE VOM 15./16. JUNI 1648 IN LUZERN]

EA V 2, 1460 (Nr. 1148)

- [1.] "Lucern den 14. [!] Junii, 15. und 16. Verhandlet von 7 Catholischen Ohrten U.E. [Schultheiss und Rat] Von Bern zuhanden auch der ubrigen Schid-

orthen [im Lustdorfer- und Uttwilerhandel: FR, SO, BS, SH, AP] widerumb geantwortet, dass die vermeinte ...¹ mit U.E. [Schultheiss und Rat] von Fryburg undt Solothurn auch gredt, dass sy sich nachmalen schrift- oder mündtlich gägen Bern erclären wolten, dass sy vest by dem wahren Verstand der Zweyen hauptpuncten Pliben lassend: hatendt zwar darauff die Hoffnung, die ubrigen Ohrt werden sich als dann ...² nummehr anderst erklären ...² hat sich anerpoten wan wirs ...² aber bis dato habendt ...² hinderhalten, wyl sy vermeint es gebur sich den Vorohrt Bern zum ersten zu erklären.

- [2.] Man schribt auch gen Bern dass wir nachmalen by deren Jm Septembris [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 5./6. September] 1646 [in Luzern]³ und sidthero A^O [16]47 [an mehreren Tagsatzungen] erholeten entschluss Plibend, wyewoll khein Andtwort Nie empfangen und sye die schuldt der Verwylung nit an uns sonders an Zürich so der Vergessnen Zusammenkhunfft Niemalen begärt ...⁴
- [3.] Statt St. Gallen Abgesante⁵ sindt [wegen ihrer Streitigkeiten mit Schaffhausen] verhört und erkhent worden, dass man die gesanten nach Baden [auf die Jahrrechnung von 1648]⁶ instruieren solle: ein Statt St. Gallen by Jren ...⁷ Jst zuo gedenkhen der affront so Jnen Vor Jahren zuo Hochentwiel widerfahren, Jtem wye [Johann Jakob] Z i e g l e r [Tagsatzungsgesandter von Schaffhausen] Vern [an der Jahrrechnung 1647] zuo Baden⁸ offentlich einer List ist Uberzuget worden ...⁹ Die schrift hand sy uns Jn der wyttleüffigkheit übergeben.
- [4.] Constantzer und Bodensees clegten [- Bedrohung der Stadt sowie der Bodenseeschiffahrt durch die Schweden -]¹⁰ wegen ist es gen Baden [auf die Jahrrechnung]¹¹ gweisen, damit durch gemeines Zuothun die exorbitantien und Ungeburen abgeschafft werden mögendt.
- [5.] [Des mail./spanischen Ambassadors] Graff [Francesco] C a s a t i Antwortschryben¹² ist verhört ...¹³
- [6.] Demnach ist ein Schryben von Bern an [den Vorort der kath. Orte] Lucern abgeläsen betreffendt ein Landt Jägi so den 26., 27., 28. Junii alten Calenders angestellt ...¹⁴ [und der] Venedische resident [Giovanni Ambrogio S a r o t t i] ... solche ... Personen an den [eidg.] grentzen mit abtrag Costens gern [für die Galeeren] abnehmen wolle.¹⁵
- [7.] Philipp O m l i n [von Obwalden] hat angehalten umb die stimen und bestettigung der schaffnerey Jns Closter Paradeys.¹⁶ Lucern hats Jme ... [zugesagt] aber ubrige ohrt der Oberkheit remitiert. Mag nit wissen,

wyl es ein schlechter dienst, ob er den Costen anwenden wolle. Jst Jn Abscheidt genommen [- Omlin erhielt dann tatsächlich 1648 diesen Posten -].

[8.] Jst auch obiter von Schulthess [und Luzerner Tagsatzungsgesandter Heinrich] F l e k h e n s t e i n berichtet worden, dass der Chorgatter zuo Lommis¹⁷ ...¹⁸

[9.] Jn der anderen Session Jst Jm Durchreysen H. Landtrichter [des Oberen Bundes, Conradin] von C a s t e l b e r g us Pündten (so mit H. Abbt von Disentis [Adelbert I. B r i d l e r] nacher [der Abtei] Murý umb Verglychung ...¹⁹ Landamman [des Gerichts Churwalden, Hans Anton] B u o l vermeldet wye ohn syn und anderer Hauptern wissen und willen beschächen.^{19a} Hieruff sy der Catholischen Capuciner zuo Almens ... und Stalla [=Bivio], auch ...²⁰ abschaffendt [- Bündnerwirren! -], dass hingenügen andere geistliche Jn dem Statum wye sy dismalen warendt ... Verpliben solten, deme aber zuo wider wye obluth gehandelt ware. Last also Neben diserm geheimen Bericht uns nochmalen umb beharliche sorgfalt und thriüwes uffsachen Piten.²¹ ...²²

[10.] Deren schon vor einem Jahr zuo Wyl [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 17.-31. Januar 1647]²³ und Baden [an der gemeineidg. Tagsatzung der XIII Orte vom 2. Februar - 2. März 1647]²⁴ berathschlageten Anlagen Jn weltschen [=ennetbirgischen] Vogteyen [- es ging um die Aeufnung eines Fonds, der notfalls für das Wehrwesen in den ennetbirgischen Vogteien eingesetzt werden sollte -]²⁵ ist die Volnziechung und fortsezung ...²⁶

[11.] Jn Baden [an der Jahrrechnung vom 5.-22. Juli 1648] solle auch der stritt wegen Einhorn und mit dem Rüsstraam, so Bern [im Grenzgebiet gegen die Freien Aemter] anspricht, angeregt werden. Wye auch wan sy [die Berner als Gerichtsherren] etwas An Wolischwyl [- dieses war eine Herrschaft des Oberamts Königsfelden -] praetendieren Jn Freyen Embtern, dass man sy abwyse und ersuoche nit mehr zuo begären dan was das geubte Herkhomen und bruch²⁷ ...²⁸

[12.] Von Stein [am Rhein ist [wegen des Mannschaftsrechts]²⁹ auch gredt wye mans ändern solle.

[13.] Der Jungen Clericons Jn weltschen Landen [=Ennetgebirgs]³⁰ fräffentliche ...³¹

[14.] Landtschriber zuo Luggarus [Jost Franz H e l m l i n] begert Hilff³², das man Jme ...³³

[15.] Gemeine clagen der ...³⁴ gegen Zürich mag durch einen usschutz gen Ba-

den [an die Jahrrechnung] gebracht werden."

"Münsterlingen solle die 10 gl. Zalen".³⁵

- [16.] "Praeminenz halber so Jn gallia [=Frankreich] von den Pündtnern und Wal-
lis[ern in Fremden Diensten] will praetendiert werden, soll zuo Baden
verabschiedet undt den Unserigen zuogeschriben werden, dass man solches
nit gestatten khönne³⁶ ...³⁷
- [17.] Jst auch von einem besonderen Eydt gredt worden, so man den Catholischen
Landtvögten zuo Baden geben solle ...³⁸
- [18.] Uff myn bericht und dan der gesanten von 3 ohrten [UR, SZ, UW] ist ge-
schlossen, dass man sy abwysen solle, als des Burkhart G y g e r s
[von Sins - Bannermeisteranwärter im Amt Meienberg -] Parthey und by des
Sch[ultheiss von Luzern, Ulrich] T u l l i k h e r s und minem Spruch
[von 1647 im Meienberger Bannermeisterstreit]^{38a} Verpliben.³⁹
- [19.] N.B. Interim hat man [in Sachen Uttwiler- und Lustdorferhandel] beeden
H. Gesanten von Fryburg [Rodolphe de W e c k] und Solothurn [Johann
Jakob G l u t z] durch H. Schulthess Flekhenstein und ...⁴⁰ anzeigen
lassen, das sehr ...⁴⁰ die uslegung des 1632isten⁴¹ ...⁴² Jren beeden
sätzen zehaben ...⁴² Jnen ein Memorial zuogestellt worden: welches ich
gestellt us dem täglichen Verlauff und process und schon 1646 zuo Baden
Jm Junio [- Tagsatzung der XIII Orte vom 13.-30. Juni 1646 -]⁴³ von
beeden ...⁴⁴ also quotgeheissen worden".⁴⁵
- 1) Die folgenden 6 Zeilen sind infolge Wasserflecken grösstenteils zerstört.
Weiter unten werden jeweils nur noch die Anzahl der zerstörten Zeilen
angegeben.
 - 2) Jeweils 1-2 Wörter durch Wasserflecken zerstört.
 - 3) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102), spez. 1396 a. Beat II. Zurlauben war damals
Zuger Tagsatzungsgesandter.
 - 4) s. Anm. 1: 8 Zeilen
 - 5) Diese sind im Abschied nicht angegeben, s. aber EA V 2, 1461 c
 - 6) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151), spez. 1464 i. Stadt und Amt Zug war an die-
ser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden Beat II. Zur-
lauben vertreten.
 - 7) s. Anm. 1: 6 Zeilen
 - 8) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133), spez. 1441 dd. An der Jahrrechnung 1647 war
Beat II. Zurlauben Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.
 - 9) s. Anm. 1: 4 Zeilen
 - 10) s. EA V 2, 1461 b
 - 11) s. ebenda 1465 q
 - 12) Casati beklagt sich über die durch in franz. Diensten stehenden eidg.
Truppen begangenen Transgressionen, s. ebenda 1461 d.
 - 13) s. Anm. 1: 5 Zeilen
 - 14) s. Anm. 1: 7 Zeilen
 - 15) Bern war mit dem Residenten Venedigs übereingekommen, das gesamte waf-
fenfähige Gesindel nach Venedig abzuführen, s. EA V 2, 1461 e.
 - 16) s. EA V 2, 1594 Art. 471

- 17) Ueber diesen Streit findet sich in den gedruckten EA unter dieser Tagsatzung nichts verzeichnet.
- 18) s. Anm. 1: 8 Zeilen 19) s. Anm. 1: 7 Zeilen
- 19a) s. AH 37/95 20) s. Anm. 1: 4 Zeilen
- 21) s. EA V 2, 1461 g 22) s. Anm. 1: 6 Zeilen
- 23) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat II. Zur-
lauben teil.
- 24) s. ebenda 1416 (Nr. 1118). Auch an dieser Tagsatzung war Beat II. Zur-
lauben anwesend.
- 25) s. ebenda 1736 Art. 104 26) s. Anm. 1: 14 Zeilen
- 27) s. EA V 2, 1704 Art. 36 28) s. Anm. 1: 5 Zeilen
- 29) s. EA V 2, 1610 Art. 543
- 30) In den gedruckten EA findet sich dazu nichts.
- 31) s. Anm. 1: 7 Zeilen 32) s. EA V 2, 1796 Art. 42
- 33) s. Anm. 1: 3 Zeilen 34) 2-3 Wörter zerstört
- 35) s. EA V 2, 1462 l 36) s. ebenda 1462 m
- 37) s. Anm. 1: 3 Zeilen 38) s. Anm. 1: 13 Zeilen
- 38a) s. AH 16/54 39) s. AH 21/178
- 40) 2-3 Wörter zerstört
- 41) Der Schiedsspruch, der an der eidg. Schiedskonferenz vom 7. September
1632 in Baden in Sachen Beilegung des Matrimonial- und Kollaturstreits
im Thurgau und Rheintal ausgearbeitet wurde, gemeint, s. EA V 2, 705
(Nr. 605), spez. 1541 Art. 218. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsat-
zung durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 42) s. Anm. 40
- 43) s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094), spez. 1388 b. Stadt und Amt Zug war an die-
ser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 44) s. Anm. 40 45) s. EA V 2, 1460 a

AH 80, 153-159

25

[1657]

A

"LISTA DER JENIGEN BRIEFFEN WELCHE JM VERGANGENEN [VILLMERGER-]
KRIEG [VON 1656] ZU HEGLINGEN BEKHUMEN WORDEN"

Gehört zu AH 80/6

"Uly S u t t e r vohn Köllickhen sol dem undervogt Hans H o c h s t r a s -
s e r vohn Hegligen 150 bern gl.

Dissen brieff sol haben der schumacher zu Stauffen.

Michel H i l f f i k h e r vohn ottmarsingen sol dem undervogt Hans Hoch-
strasser 50 kronen

Lut Handtschrifft die hatt der G u g g e r undt sin Bruder"

Vom Landschreiber der Freien Aemter B e a t J a k o b I. Zurlauben
AH 80, 160 (aufgeklebt)